

Bochum, 14. November 2023

GLASFASER RUHR schließt weitere Gebiete ans Glasfasernetz an

- Highspeed-Internet für weitere Gebiete in Bochum
 - Ausbaupläne für 2024 stehen fest
 - Weitere Infoveranstaltungen für Interessierte
-

Der Glasfaserausbau bis in die Wohnungen kommt in Bochum zügig voran. Die GLASFASER RUHR hat jetzt die Ausbaugebiete für das kommende Jahr festgelegt.

Ab dem Jahr 2024 werden auch große Bereiche von Altenbochum, Bergen, Eppendorf, Stiepel-Haar, Langendreer, Riemke und Höntrop-Sevinghausen an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen.

Eigentümer in den Ausbaugebieten werden im Moment angeschrieben und über die genauen Pläne informiert. Darüber hinaus sind auch schon mehrere weitere Bürgerinfoveranstaltungen mit Vertretern der GLASFASER RUHR und der Stadt Bochum geplant. Interessierte Anwohner können sich ab sofort dazu anmelden. Das geht auf unserer Kooperations-Homepage mit der Deutschen Telekom unter diesem Direktlink: www.glasfaser-bochum.de.

Zu Beginn dieses Jahres hatte die GLASFASER RUHR den großflächigen Ausbau in den ersten Kooperationsgebieten mit der Telekom gestartet. In Gerthe, Grumme, Linden, Stiepel, Werne/Langendreer und Wiemelhausen sind die Tiefbauarbeiten auf der Zielgeraden angekommen. Dort sind jetzt schon knapp 150 Kilometer Leitungen in den Straßen verlegt worden. Außerdem sind fast 5000 Hausanschlüsse gesetzt worden. In drei dieser sechs Ausbaugebiete sind die Tiefbauarbeiten schon jetzt vollständig abgeschlossen. In den anderen wird es in wenigen Wochen soweit sein.

Ein Glasfaseranschluss der GLASFASER RUHR hat viele Vorteile. Der Anschluss erfolgt in der Regel völlig kostenfrei, egal wann er beauftragt wird. Es entstehen auch keinerlei Verpflichtungen, diesen Anschluss überhaupt zu nutzen oder Produkte bestimmter Anbieter zu buchen. Es werden auch keine einmaligen Anschlussgebühren erhoben. In den Kooperationsgebieten tritt die Deutsche Telekom später als Netzbetreiber in Erscheinung. Das Glasfasernetz steht aber als Open-Access-Netz jedem Telekommunikationsanbieter zur Verfügung. Es muss also niemand seinen bisherigen Anbieter wechseln, sondern kann einfach zu einem frei wählbaren Zeitpunkt auf die Technologie der Zukunft umsteigen.